

**Themen für Abschlussarbeiten (Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen)**

Stand Juni 2014

| Nr. | Thema   | Anmerkung   | Vorgeschlagene Studienrichtungen                       |
|-----|---|---|--|
| 1   | Begleitende Studie zu „Lehre und Matura“                                      | sozio-ökonomischer Hintergrund, vorangegangene Bildungskarriere, Akzeptanz im Betrieb, individuelle Entwicklungsziele, Motivationen   | Soziologie, Pädagogik                                  |
| 2   | „Regionales Bildungsmanagement“   | Regionale Koordination/ Angebotssteuerung Bildung zwischen öffentlicher Hand, KonsumentInnen, Sozialpartnern, öffentlichen und privaten Anbietern: Best-practice in anderen (EU-?) Staaten                      | Politikwissenschaft, Wirtschaft                        |
| 3   | Integration von Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache ins Bildungssystem  | Alle Ebenen (Vorschule bis Uni, auch: Lebensbegleitendes Lernen) in Salzburg  | Soziologie, Pädagogik                                  |
| 4   | Bildungsscheck d. Landes  | Wirkung, Beurteilung durch ArbeitnehmerInnen; Steuerungswirksamkeit, Zielgruppenfokussierung und -relevanz  | Soziologie, Pädagogik, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 5   | Schul-/ Bildungskosten für Haushalte  | nach Schulstufe/ -typ; Milieuzuordnung  | Soziologie, Wirtschaft                                 |
| 6   | EQF/ NQR (Europäischer Qualifikationsrahmen/ Nationaler Qualifikationsrahmen) | Auswirkungen, Hoffnungen und Widerstände; Vergleich zu bestehenden Systemen; Erfahrungen, Prozesse der Einführung "Nationaler Qualifikationsrahme" in anderen Staaten, insbesondere die Rolle der Sozialpartner | Politikwissenschaft, Wirtschaft                        |
| 7   | Mittelfristige (Weiter-) Bildungsbedarfe in den Salzburger Regionen           |   | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft            |

|    |   |  |   |
|----|---|--|---|
|    |   |  |   |
| 8  | Regionaler Bildungsbedarf und Ausbildungsangebot - Systeme ohne Koordination?   |  | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 9  | Effektivität und Effizienz des Dualen Systems als arbeitsmarktpolitisches Instrument und die Konsequenzen für junge Arbeitnehmer                | Rund ein Drittel aller jungen Facharbeiter wechseln nach dem Lehrabschluss ihren Beruf, in manchen Sparten (Gastgewerbe) ist es sogar jeder Zweite. Ursache und Wirkung?.  | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 10 | "Nachhaltiger und ethischer Konsum"   | stichprobenartige repräsentative Befragung über das diesbezügliche Einkaufsverhalten der SalzburgerInnen; Wissensstand der Sbg. KonsumentInnen dazu; Konzepte, wie man Sbg. Unternehmen dazu bringen kann, fair gehandelte Produkte in das Sortiment aufzunehmen | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 11 | Markenschutz und Urheberrecht bei Fernabsatzkäufen unter Berücksichtigung von Käufen bei privaten AnbieterInnen über Versteigerungsplattformen. | Was bedeuten "behauptete" Urheberrechts- und Markenrechtsverletzungen bei Fernabsatzkäufen für EndkonsumentInnen? Mit welchen Folgen haben sie zu rechnen und wann liegt eine Urheberrechts und Markenrechtsverletzung vor?                                      | Rechtswissenschaft                          |
| 12 | Grenzen der Verwaltervollmacht im Wohnungseigentum  |  | Rechtswissenschaft                          |

|    |   |   |  |
|----|---|---|--|
| 13 | Verletzung von Informationspflichten durch Makler und entsprechende Provisionsminderung   |   | Rechtswissenschaft                                     |
| 14 | Lehre bzw. Berufsausbildung von Mädchen und jungen Frauen in nicht traditionellen Berufen   | Chancen und Barrieren, Konzeptionierung und adäquater Maßnahmen in Zusammenarbeit zwischen AMS, Schulen und Betrieben | Soziologie, Pädagogik, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 15 | Untersuchung über Eingliederungserfolgsquoten von AMS-KursabsolventInnen, arbeitsmarktintegrative Wirkung der unterschiedlichen Maßnahmen |   | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft            |
| 16 | Untersuchung über in den Salzburger Privatspitälern zum Einsatz gelangende Qualitätssicherungsinstrumente                                 |   | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft            |
| 17 | Die Entwicklung der Altersstruktur und der vorangegangenen Bildungskarrieren bei Einstieg in die Lehrausbildung im Bundesland Salzburg    |   | Soziologie, Politikwissenschaft                        |
| 18 | Untersuchung über die Beendigung von Lehrverhältnissen und die weitere berufliche Entwicklung der Lehrabbrecher                           | Längsschnittstudie  | Soziologie, Politikwissenschaft                        |

|    |  |   |   |
|----|--|---|---|
| 19 | Untersuchung welche Branchen/Berufe vor allem auf Grund von psychischer Belastung zur IP/BU führen, bzw. gibt es eine Häufung in den einzelnen Branchen?                               | Welche Gruppe von AN wird bis zur Pensionierung beschäftigt, in welchen Branchen ist das eher nicht der Fall.   | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 20 | Untersuchung der Regelung der Erwerbsunfähigkeit im EU Vergleich   |   | Politikwissenschaft, Wirtschaft             |
| 21 | Adaptierung der Liste der Berufskrankheiten vor allem im Bezug auf psychische Erkrankungen, mit EU Vergleich über den Umfang von Berufskrankheiten.                                    | Zurzeit orientiert sich die Liste rein an physischen Belastungen und die moderne Arbeitswelt findet sich nicht wieder, eine Adaptierung wäre unbedingt notwendig. Zu prüfen: In welche Richtung, welche gesundheitlichen Beschwerden berücksichtigt | Soziologie, Psychologie                     |
| 22 | Kinderbetreuungsgeld: Welche Väter aus welchen sozialen Schichten und beruflichem Hintergrund nehmen Karenz/KBG in Anspruch, was ist hinderlich und wie würde es besser genutzt werden | EU Vergleich, Modelle der anderen Staaten   | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 23 | Untersuchung der Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung im EU   | Vergleich, va. im Bezug auf Nettoersatzrate und Verweildauer in der Arbeitslosigkeit  | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 24 | Möglichkeiten der Förderung frauenuntypischer Berufswahlentscheidungen von Mädchen im frühkindlichen Alter   | Untersuchung von good practices in anderen Staaten und Umsetzungsbedingungen in Österreich  | Soziologie, Pädagogik                       |

|    |   |  |   |
|----|---|--|---|
| 25 | Untersuchung über armutspräventive bzw. umverteilende Wirkung bestimmter Sozialtransfers im Vergleich mit der Wirkung eines Ausbaus sozialer Dienstleistungen | Überprüfung, ob Investitionen in soziale Infrastruktur/ Dienstleistungen im Vergleich zum Ausbau monetärer Transfers die bessere armutsvermeidende bzw. umverteilende Wirkung zeigen; anhand bestimmter ausgewählter Massnahmen, bezogen auf das Bundesland Salzburg | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 26 | Studie über das Bildungs- und Qualifikationsniveau (v.a. auch nicht notifizierter Abschlüsse) der MigrantInnen im Bundesland Salzburg                         |  | Soziologie, Politikwissenschaft             |
| 27 | Ausländische Beteiligungen bei Salzburger Betrieben   |  | Wirtschaft                                  |
| 28 | Investitionsneigung, Standortsicherung  |  | Wirtschaft                                  |
| 29 | EK-Quote, Gewinnverwendung – wohin werden Gewinne transferiert?   |  | Wirtschaft                                  |
| 30 | Entwicklung Löhne – Gewinne   |  | Wirtschaft                                  |
| 31 | Förderungen – Subventionen, Beschäftigungsentwicklung   |  | Wirtschaft                                  |
| 32 | Ökonomische Auswirkungen fehlender/unzureichender Betreuungs- und Pflegeinfrastruktur:  | Wie viele Frauen würden in Vollzeit arbeiten, wenn sie die passende und kostenfreie Betreuungsstruktur in der Gemeinde/Region hätten und was würde das volkswirtschaftlich bedeuten?   | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 33 | Mobilität als Erwerbsfaktor: Ländliche Regionen   | Welche ökonomischen Folgewirkungen hat mangelnde Mobilität auf die Erwerbsbeteiligung der Mütter ?   | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |

|    |   |  |   |
|----|---|--|---|
| 34 | Inanspruchnahme der neu eingeführten Kurzvarianten des Kinderbetreuungsgeldes und Erwerbsbeteiligung der Frauen   | Welche Personen/Frauen/Männer nehmen diese Varianten aus welchen Gründen in Anspruch? Reichen die bestehenden Betreuungsstrukturen für Kleinkinder aus, um etwaig entstehenden Bedarf zu decken?   | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 35 | Frauen im Management - Frauen in Führungspositionen   | Anteile - Hindernisse - Maßnahmvorschläge zur Erhöhung des Frauenanteiles in Führungspositionen, und zwar für Geschäftsführung, Vorstände, Aufsichtsräte, Verwaltung, aber auch in der Sozialwirtschaft)   | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft |
| 36 | Geburtenrate nach Bildungsstand und Arbeitsmarktposition der Frauen   | Welche Veränderungen gibt es im Jahrzehntvergleich und welche Schlussfolgerungen/ Konsequenzen?  | Soziologie, Politikwissenschaft             |
| 37 | Wohin soll sich der Verbraucherschutz in der Zukunft entwickeln?  | Welche neuen Themen und Geschäftsfelder sind für den Verbraucherschutz in der Zukunft relevant? Ist der von der EU vorgegebene Weg gesetzliche Informationsrechte für den Verbraucher/die Verbraucherin vermehrt einzuräumen bzw. diverse gesetzliche Informationspflichten für UnternehmerInnen festzulegen ausreichend oder bedarf es anderer Instrumente? | Rechtswissenschaft                          |
| 38 | Durchforstung der im Bundesland Salzburg am häufigsten verwendeten Fernwärmeverträge und deren zugrundeliegende AGB auf ihre Konsumentenschutzgesetzkonformität | Welche Klauseln verstoßen am häufigsten gegen das Konsumentenschutzgesetz? Wie würde eine bessere Lösung ausschauen?   | Rechtswissenschaft                          |
| 39 | Zulässigkeit der Befristung von Gutscheinen und gutscheinähnlichen Wertpapieren   | Wie schaut die derzeitige Rechtslage aus? Können Richtlinien zur zulässigen Gutscheinbefristung entwickelt werden? Wie verhält es sich rechtlich, wenn der Preis des Gutes oder der Dienstleistung mittlerweile höher ist, als der am Gutschein  | Rechtswissenschaft                          |

|    |  |   |   |
|----|--|---|---|
|    |  | vermerkte Wert? Welche rechtlichen Probleme können für Konsumenten und KonsumentInnen im Zusammenhang mit Gutscheinen auftreten?                          |   |
| 40 | Virtuelle Reiseveranstalter  | Entwicklung und Anwendung des Reisevertragsrechtes auf die neue internetbasierte Pauschalreise (Dynamic Packaging, Intransparenz versteckte Kosten etc.). | Rechtswissenschaft                                  |
| 41 | Rechtliche Probleme mit dem Reisevertrag   | Preisänderung beim Reisevertrag – Zulässigkeit und Grenzen der Preisänderung? Risikoverteilung, höhere Gewalt, Rücktritt und Umbuchung beim Reisevertrag. | Rechtswissenschaft                                  |
| 42 | Untersuchung einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld: Zeitliche Inanspruchnahme des eaKBG im Vergleich zu Karenzdauer – Gegenüberstellung Mütter–Väter   |   | Soziologie, Politikwissenschaft                     |
| 43 | Verpflichtende Maßnahmen für Betriebe zur Beschäftigung älterer AN (ab 50) im EU-Vergleich (verpflichtende Beschäftigungsquoten, Bonus-Malus-Modelle, Experience-Rating-Modelle, Kündigungsschutz, etc.) und damit zusammenhängende Auswirkungen auf das faktische Pensionsantrittsalter |   | Soziologie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft |
| 44 | Teilpensionsmodelle in der gesetzlichen Pensionsversicherung im EU-Vergleich   |   | Soziologie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft |
| 45 | Auswirkungen von Aufschub-Bonus-Modellen bei Nichtinanspruchnahme einer Alterspension auf die Beschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25) im europäischen Vergleich  |   | Soziologie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft |
| 46 | Aufschub-Bonus-Modelle bei Nichtinanspruchnahme einer Alterspension – Welche Berufsgruppen bzw. EinkommensbezieherInnen nehmen diese in Anspruch –   |   | Soziologie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft |

|    |   |  |   |
|----|---|--|---|
|    | Aufschlüsselung – Männer-Frauen   |  |   |
| 47 | Evaluierung psychischer Belastungen: Welche Betriebe tun das, und warum? Welche Maßnahmen setzen sie infolge?   |  | Psychologie   |
| 48 | Untersuchung zur Umsetzung der Gesundheitsreform auf Landesebene (inkl. ELGA)   |  | Soziologie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft |
| 49 | Erhebung der Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Primärprävention auf Landesebene (2015) – Finanzieller Aufwand im Zeitvergleich, Schwerpunkte, Nachhaltigkeit |  | Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaft         |
| 50 | Qualitätssicherung im Gesundheitswesen auf Landesebene aus rechtswissenschaftlicher Sicht   |  | Rechtswissenschaft                                  |
| 51 | Anwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes (MRG)  | Die unterschiedlichen Anwendungsbereiche sind auf ihre Verfassungsmäßigkeit zu untersuchen.  | Rechtswissenschaft                                  |
| 52 | Verfahren nach §§ 18 ff MRG bzw. § 14 Abs 2 WGG   | § 3 Abs 3 Zif 1 MRG enthält eine Regelung über die Kosten von Erhaltungsarbeiten. Demnach sind die Kosten aus den in den vorausgegangenen zehn Kalenderjahren erzielten Mietzinsreserven einschließlich der Zuschüsse zu decken. Reichen diese Beträge nicht aus, sind die <b>während des Zeitraumes, in dem sich solche oder ähnliche Arbeiten unter Zugrundelegung regelmäßiger Bestandsdauer erfahrungsgemäß wiederholen, zu erwartenden oder anrechenbaren</b> | Rechtswissenschaft                                  |

|    |   |   |                    |
|----|---|---|--------------------|
|    |   | <p><b>Hauptmietzinse, heranzuziehen.</b></p> <p>Erfahrungsgemäß wiederholen sich Arbeiten wie z. B. Lifteinbau alle 30 bis 50 Jahre, dennoch wird nicht dieser Zeitraum herangezogen. Damit erhöhen sich die Mieten.</p>  |                    |
| 53 | Wohnbauförderungssysteme in den Bundesländern | <p>Untersuchung der unterschiedlichen Wohnbauförderungssysteme (vergleichende Studie Mietwohnung und Eigenheim, Förderung in den Bundesländern mit allen Aspekten; Erhebung der Kosten einer geförderten Mietwohnung in den Ballungszentren der jeweiligen Bundesländer).</p> | Rechtswissenschaft |